

Medium:

Watts up  
Deutsche Handwerks Zeitung

Wie ein Elektriker eine Installationsinnovation erfand

## 60 Jahre Kabelmesser

Du kennst die vergilbten Bilder von der eigenen Wand oder im Familienalbum der Großeltern. Gerade und stolz stehen Verwandte oder Bekannte da – in Sonntagsgarderobe vor dem eigenen Elektrogeschäft, das oft auch gleichzeitig Elternhaus war. So war es auch bei Josef Krampe. Doch er war nicht nur Elektriker, sondern auch Tüftler mit Innovations- und Geschäftssinn.

Ob für Lampe, Röhrenradio oder andere Elektrogeräte: Im beschaulichen Ascheberg-Herbern im schönen Münsterland ging man in den 60er Jahren zum Josef, wenn es etwas Neues werden sollte. Und natürlich auch, wenn z.B. das Bügeleisen strickte oder eine neue Leitung samt Steckdose gelegt werden musste. Josef stand in seinem

Jokari-Firmengründer und Erfinder Josef Krampe

Laden, reparierte in der Garage oder kam gleich samt Werkzeug selbst vorbei. Doch in dieser Zeit waren die üblichen Leitungen mit einem Schutz aus Blei oder Blech ummantelt oder wurden gerade durch zähe kunststoffummantelte Leitungen abgelöst, für die es kein Werkzeug zum Abisolieren gab. Mit Josefs altem Klappmesser war das Freilegen der Adern beschwerlich, ungenau und führte oft zu unnötigem Verschnitt.

**Innovationskraft des Handwerks**  
Josef Krampe wäre kein guter Handwerker und Tüftler gewesen, wenn er nicht lösungsorientiert gedacht hätte. Und so machte er sich daran, sich eine Arbeits-erleichterung zu erfinden, die saubere und gleichbleibende Abisolierungen ermöglicht, ohne den Leiter zu beschädigen.

**Zeitstrahl der Evolution des Kabelmessers.**



Das Installationsgeschäft von Josef Krampe in Ascheberg-Herbern im Jahr 1949.

In seiner Werkstatt tüftelte er an einer Idee, die eigentlich verblüffend einfach war: ein Metallbügel, der die Leitung fixiert, eine Klinge, die sich automatisch von Rund- auf Längsschnitt umstellt – und eine simple rotierende Handbewegung, die den Rest erledigt. Der Prototyp funktionierte. Und zwar nicht nur für ihn, sondern auch für Kollegen aus der Nachbarschaft, denen er das Werkzeug in die Hand drückte.

**Patent und Firmengründung**  
1966 war es dann so weit und Josef Krampe meldete sein Kabelmesser zum Patent an. Doch der Eigenbau war so gut, dass daraus mehr wurde, als nur eine Alternative zu Josefs Klappmesser, und so gründete er 1969 Jokari – zusammengesetzt aus Josef Krampe und MaRia, dem Namen seiner Tochter. So wurde 1966 zur Geburtsstunde eines Werkzeugs, das heute nahezu jeder Elektriker wie selbstverständlich in die Hand nimmt. Bis heute hat Jokari seinen Firmensitz in Ascheberg-Herbern und setzt als Familienunternehmen in dritter Generation auf Qualität und 100 % Made in Germany. Josef Krampe verstarb 2012 – doch er hinterließ seiner Familie nicht nur vergilbte Fotos, sondern eine Firma und zahlreiche Erfindungen von automatischem Leitungseinzug, über Fahrradsattel und Regenrinnenverzierung bis zum Kabelmesser, dessen Patent heute 60. Jubiläum feiert.

[jokari.de](http://jokari.de)



**Jubiläums-Set & Gewinnspiel**

Zum 60. Geburtstag legt Jokari eine limitierte Edition seines Erfolgsmodells Kabelmesser System 4-70 auf – im Set mit dem Entmantler Secura Coaxi No. 1. Ein Dankeschön an die Handwerker, die dem Original seit Jahrzehnten die Treue halten. Übrigens verlost **watts up** in Kooperation mit Jokari zehn dieser Jubiläums-Sets! Alle Infos zur Teilnahme gibt es auf der vorletzten Seite in dieser Beilage und auf [wattsup.de/gewinnspiel](http://wattsup.de/gewinnspiel).



Bilder: Jokari

Bilder: Jokari